

Beschlussvorlage

Abt. 6/0306/2023

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	25.07.2023	öffentlich

Straßenbeleuchtung; Umrüstung auf LED Technik; Vergabe der Modernisierungsarbeiten und des Unterhalts**Anlagen:**

1. Vergabevermerk NICHTÖFFENTLICH
2. Preisspielgel NICHTÖFFENTLICH
3. Nachtrag 1 - Bayernwerk-Wartungsvertrag NICHTÖFFENTLICH
4. Technische Leuchte
5. Glockenleuchte
6. Ingenieurvertrag NICHTÖFFENTLICH
7. Angebotsverhandlung NICHTÖFFENTLICH

Beschlussvorschlag:

1. Die Firma Bayernwerk Netz GmbH aus Regensburg wird auf Grundlage ihres Angebotes vom 19.06.2023 mit der Sanierung, Umrüstung und Modernisierung der gemeindlichen öffentlichen Straßenbeleuchtung beauftragt. Die hierzu angebotenen und zu verbauenden Leuchtentypen (ANLAGE 4 und 5) werden entsprechend zur Kenntnis genommen.

Entsprechend dem Vergabevermerk vom 05.07.2023 (ANLAGE 1) und dem Preisspiegel vom 23.06.2023 (NÖ_Anlage2) des Planungsbüro HPE GmbH aus Johanniskirchen beträgt die geprüfte und korrigierte Auftragssumme 1.625.932,45 € (einschließlich 19 % MwSt.).

2. Der vorliegende Nachtrag der Bayernwerk Netz GmbH aus Regensburg vom 28.06.2023 (ANLAGE 3) zum Wartungsvertrag wird entsprechend der Begründung aus dem Vergabevermerk des Planungsbüros HPE GmbH aus Johanniskirchen vom 05.07.2023 aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht wie ausgeschrieben auf 3 Jahre, sondern auf 5 Jahre beauftragt.
3. Das Planungsbüro HPE GmbH aus Johanniskirchen wird entsprechend dem Projektfortschritt mit den weiteren Planungsleistungen der Stufe 2 aus dem Ingenieurvertrag vom 03.08.2022/04.08.2022 (ANLAGE 6) für die Modernisierung der Außen- und Straßenbeleuchtung im gesamten Gemeindegebiet beauftragt.

Begründung:

In der Gemeinderatssitzung vom 22.02.2022 wurde das Ingenieurbüro HPE GmbH aus Johanniskirchen mit den Planungsleistungen für die Modernisierung der Außen- und Straßenbeleuchtung im gesamten Gemeindegebiet beauftragt.

Grundlage der Ausschreibung waren die in der Gemeinderatssitzung vom 18.10.2022 beschlossenen Punkte:

- Die Sanierung, Umrüstung und Modernisierung aller gemeindlichen öffentlichen Straßenbeleuchtungen erfolgt mittels einer zeitlosen, dezenten aber auch zukunftsorientierten Leuchte. Alle Leuchten werden mit einer Schnittstelle für eine flexible Einführung und der Möglichkeit einer späteren Umstellung auf eine adaptive Beleuchtung (Zhaga-Schnittstelle) ausgestattet.
Im Ortskern wird der bisherige Leuchtentyp „Glocke“ beibehalten, aber entsprechend umgerüstet.
- Alle Leuchtkörper werden entsprechend der aktuellen Gesetzeslage auf 3000 K (warm-weiß) umgerüstet.
- Folgende Reduzierungsschaltungen vorzusehen.

Absenkung von	22.00 Uhr bis 0.00 Uhr	auf 70 % →	2h
Absenkung von	0.00 Uhr bis 5.00 Uhr	auf 50 % →	5h
Absenkung von	5.00 Uhr bis 6.00 Uhr	auf 70 % →	1h
Während der restlichen Brenndauer		100 %	
- Der Ausbau einer adaptiven Beleuchtung in naturnahen Bereichen sowie bei Geh- und Radwegen. Hierzu auch der Umbau der Schalt- und Zähleinheiten. Eine spätere Ausweitung ist hier möglich.
- Die Holzmasten werden durch Stahlmasten ersetzt und die Freileitungen soweit technisch möglich in Erdverkabelung umgewandelt.
- Der Wartungsvertrag für die Straßenbeleuchtungsanlage wird mit ausgeschrieben.

Ausschreibung:

Alle aufgeführten Punkte wurden gemeinsam mit dem Planungsbüro HPE GmbH aus Johanniskirchen ausgearbeitet und ein öffentliches Ausschreibungsverfahren entsprechend nach VOB/A durchgeführt.

Sieben Firmen bekundeten Interesse wobei lediglich die Firma Bayernwerk Netz GmbH aus Regensburg ein Angebot abgab.

Die rechnerische, technische und wirtschaftliche Prüfung ergab lediglich einen Rechenfehler in der Summenbildung. Das Angebot wurde vom Planungsbüro als wirtschaftlich bewertet und entsprechend empfohlen dieses mit dem unten aufgeführten Nachtrag zu beauftragen.

Verlängerung des Wartungsintervalls (Nachtrag (ANLAGE 3 + 7):

Da es nicht abzusehen war, welche Firma den Zuschlag erhalten würde und man sich somit nicht gleich auf einen längeren Zeitraum binden wollte, wurde der Wartungsvertragsintervall auf drei Jahre mit einer Verlängerungsoption festgesetzt.

Im Rahmen des Vergabegesprächs mit der Bayernwerk Netz GmbH wurde von der Firma der Vorschlag gemacht das Wartungsvertragsintervall von drei auf fünf Jahren zu verlängern. Die Verlängerung bringt eine deutliche Verwaltungsvereinfachung für beide Vertragsparteien mit sich. Des Weiteren ergibt sich für die Gemeinde eine Preisminderung von 59.712,11 €/ Jahr bzw. 298.560,53 € für eine Vertragslaufzeit von fünf Jahren.

Die Verwaltung sowie das Planungsbüro schlagen daher vor, diesen Vertrag auf fünf Jahre zu verlängern.

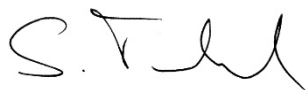
Kosten:

Modernisierung der Außen- und Straßenbeleuchtung im gesamten Gemeindegebiet		
Umrüstung und Modernisierung förderfähiger Leuchten		
Umrüstungsansatz geförderter Leuchten: 600.000 € -> Förderung von 90%		
Übernahme der Umrüst- und Modernisierungskosten durch die Fördergeber (inkl. Zhaga-Schnittstelle).		493.036,86 €
Umrüstung und Modernisierung <u>nicht</u> förderfähiger Leuchten		
Adaptive Beleuchtung		114.332,76 €
Umbau Schaltstellen adaptiver Leuchten auf Stromzähler		99.960,00 €
Umrüstungsansatz nicht geförderter Leuchten (inkl. Zhaga-Schnittstelle+Regiearbeiten)		306.454,72 €
Erneuerung von Holzmasten auf Stahlmasten inkl. Verlegung von Erdkabeln statt Freileitungen		244.646,98 €
Regiearbeiten		42.100,72 €
Wartungsvertrag Straßenbeleuchtung		
Wartungsvertrag		165.757,75 €
Planungsleistungen		
Planungsleistungen (beauftragt sind 106.025 €; Zusätzliche Planungsleistungen durch Erweiterung der Modernisierung 128.975 €)		235.000,00 €
Gesamtkosten (brutto)		1.701.289,79 €

Gesamtkosten (brutto)

1.701.289,79 €

Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2023 mit 860.000 € und 2024 mit 885.000 € (Planung) vorgesehen. Der angesetzte Kostenrahmen wird somit eingehalten.



Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin